News

News: Nach nur drei Monaten wird schon wieder gebaggert

Beigetragen von S.Erdmann am 05. Aug 2016 - 16:10 Uhr

Erst vor drei Monaten wurde für rund 70.000 Euro der Bereich entlang des Kais vom Fährhafen ausgebaggert, damit die Fahrgastschiffe der Reederei bei Ebbe überhaupt noch auf der Insel liegen können. Jetzt ist das Spezialschiff "Krake" zusammen mit zwei Baggern, Treckern und Anhängern wieder auf Juist, um die Maßnahme zu wiederholen. Auch wird vor der Einfahrt des Bootshafens gebaggert, da sich in diesem Jahr erstmalig eine Sandbank dort gebildet hat, die das Ein- und Auslaufen der Boote erschwert.

Auch die Kosten für diese Baggerung wurden von Bürgermeister Dietmar Patron gegenüber dem NDR wieder mit 70.000 Euro beziffert. Der NDR hatte ausführlich in seiner abendlichen Info-Sendung "Hallo Niedersachsen" darüber berichtet, ebenso im Radioprogramm von "NDR I – Niedersachsen". Darin äußerte Ratsvorsitzender Björn Westermann (Pro Juist) Kritik an dieser Maßnahme, da sie nicht nachhaltig sei und Unmengen von Geld verschlinge. Auch Olaf Weers, Vorsitzender vom Segel-Klub Juist, hat in einem Brief an den Bürgermeister den Unmut des SKJ bekundet. Während seiner Amtszeit sei es Patron nicht gelungen, auch nur ansatzweise eine nachhaltige Lösung für das Schlickproblem gesucht zu haben. Vielmehr hinterließ er nun zum Abschluss seiner Amtszeit für seiner Nachfolger in der NDR-Reportage die Frage, ob der Hafen nicht an anderer Stelle neu gebaut werden müsse.

JNN-FOTOS (3): STEFAN ERDMANN

Article pictures


Bohlen
Doyen



